



## 1-Personen-Stück "Neustart"

Liebe Ruth,

schön, dass mal jemand was dazu sagt.

Es wäre eine Vorlage für einen Sprecher gewesen, der dann natürlich die Aufgabe hätte, die Brüche, auch die logischen, zu gestalten ...

Auch die von Dir genannte weitere Bedeutungsebene einzubringen.

Tatsächlich stelle ich mir eine Presseerklärung vor (die natürlich keine Zeitung 1:1 umsetzt. Heutzutage würde sie auch auf der Homepage des Politikers auftauchen ... dort wo z.B. bei Gutenberg die Zitate von Werten und von Glaubwürdigkeit stehen :-)

Das offensichtlich "Ungeschickte"/ das Herausfallen aus der Rolle ist beabsichtigt. Auch die tatsächlich "diktierten" Sätze, wenn man sie herauslösen würde aus den Anweisungen an die Sekretärin, würden kein Sinnvolles Ganzes bilden, sondern nur Versatzstücke.

Der Wettbewerb bestand darin, Texte zum Thema Neustart zu verfassen; mich juckte es, aufzuzeigen, wie wenig man (Mensch) wirklich in der Lage ist, sich innerlich wirklich neu auszurichten. Und wie tragisch es ist, in alten Mustern gefangen zu sein. Daher der Sprung von "Buße" zur "Beschimpfung".

Es ist eben kein Neuanfang.

Zu den logischen Bedenken:

Ja, als Berater würde ich ihm natürlich von dieser Art Presseerklärung ebenfalls dringend abraten. Wenn die Sekretärin gut ist, formuliert sie das Ganze geschickt um - und der Politiker wundert sich wahrscheinlich nicht einmal darüber und registriert nicht, dass das was in der fertigen "Erklärung" steht, nicht seinem Original-Gestammel entspricht.

LG, Fjodor

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).